

31. Newsletter-

rund um das Thema Flucht & Asyl



Inhaltsverzeichnis

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Wie die Bundesrepublik Deutschland die freiwillige Rückkehr fördert
- Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. trifft sich
- Internationaler Tag der Migranten
- Praxisleitfaden "Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten,,
- MiMi – Mit Migranten für Migranten
- Termine
- Fortbildungen, Veranstaltungen, Hinweise
- Weihnachtsgrüße



Aktuelle Situation im Landkreis (Zahlen vom Amt für Migration, Stand 30.11.2018)

Insgesamt leben (Stand 30.11.2018) 13793 Ausländer aus 129 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8344 Personen aus Staaten der Europäischen Union.

Bewohner in Unterkünften (Stand 31.8.18)	919 Personen
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)	32 Personen
junge GU	50 Personen
private Wohnsitznahme gestattet	59 Personen
in JVA oder kurzzeitig untergetaucht	3 Personen

Davon sind 28 % weiblich und 72 % männlich. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien.

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF)	1020 Personen
davon Personen, die eine Anerkennung haben	407 Personen
davon sind noch im Asylverfahren	343 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	190 Personen

Anerkennungen

Insgesamt leben 407 Personen in den Unterkünften, die bereits eine Anerkennung haben. Seit Jahresbeginn erhielten 98 Flüchtlinge eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Bei 23 Prozent der Anerkennungen wurde die sog. Flüchtlingseigenschaft zuerkannt. Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2018 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	0
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	23
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	16
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	59

Ablehnungen/ Abschiebungen

Im Jahr 2018 wurden 92 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt: 65 als unbegründet, 3 als offensichtlich unbegründet, 24 weitere Anträge wurden als formelle Entscheidung entschieden. Die meisten abgelehnten Asylbewerber stammen aus Nigeria. Es wurden 25 Personen im Jahr 2018 abgeschoben. Drei Personen sind 2018 freiwillig ausgewandert.

Duldungen

132 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können 85 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen.

Zuweisungen

Bis zum 30.09.2018 wurden dem Landkreis Oberallgäu 84 Asylbewerber zugewiesen (ohne hier geborene Kinder).

Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 160 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.



Wie die Bundesrepublik Deutschland die freiwillige Rückkehr fördert

Im Hinblick auf die wachsende Zahl von ausreisepflichtigen, abgelehnten Asylbewerbern wird nochmals auf die Fördermöglichkeiten hingewiesen. Unter dem nachfolgenden Link können Sie die Informationen einsehen.

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/topthemen/DE/topthema-freiwillige-rueckkehr/topthema-freiwillige-rueckkehr.html>

Bei Interesse können Sie sich an die Zentrale Ausländerbehörde oder an das Amt für Migration wenden.

Heinz-Joachim Pesch, Tel. 08321/612-310, E-Mail: heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. trifft sich

Der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. trifft sich zu seiner nächsten Sitzung,

am Mittwoch, den 12. Dezember 2018 um 18.00 Uhr im
Landratsamt Oberallgäu
im Besprechungszimmer 2.07
(Turnus: 2. Mittwoch eines Monats)



Die Themenplatte ist groß, auf der Agenda stehen Programm des internationalen Tages der Migranten am 18.12., Resümee der Klausurtagung vom 9.12., Planung des kommenden Jahres sowie der Jahresrückblick.

Vor und nach dem öffentlichen Teil haben Mitglieder und Interessierte Gelegenheit, Anfragen an das Gremium zu stellen.

Von 19 bis 20 Uhr bietet der Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. eine offene Sprechstunde an.

Für Fragen steht auch die Geschäftsstelle - Zimmer 2.60 - im Landratsamt Oberallgäu unter der Telefonnummer 08321/612-254 oder per E-Mail: integrationsbeirat-oa-geschaefsstelle@lra-oa.bayern.de zur Verfügung.

Neun stimmberechtigte Mitglieder gehören dem Integrationsbeirat Oberallgäu an – fünf Frauen und vier Männer. Hier die Namen: 1. Vorsitzender: Sevdat KARAKAS
2. Vorsitzende: Angelina HAINJA, KassiererIn: Monia ZID, Schriftführer: Mohamed HAJ RASHED, Beisitzer: Ercan SENOLDU, Beisitzerin: Mirha HUSEINOVIC, Beisitzer: Karl-Heinz HUPKA, Rechnungsprüferin: Khadija LAFRAOUI, Rechnungsprüferin: Miriam DURAN

Näheres zum Verein finden Sie unter: www.facebook.com/integrationsbeiratOberallgäuEV

Miriam Duran, Tel. 08321/612-254, E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de



„Internationaler Tag der Migranten“ am 18. Dezember 2018
Gedanken über Heimat
„Wenn Du durch meine Augen sehen könntest,
würdest Du mich verstehen“
Jugendliche aus verschiedenen Ländern erzählen



Im Jahr 2000 rief die UNO den 18. Dezember zum internationalen Tag der Migranten aus. Weltweit gab es laut den Vereinten Nationen (UN) 2015 rund 244 Millionen Menschen als Migranten in einem Staat, der nicht ihre ursprüngliche Heimat ist. Nie zuvor lebten so viele Menschen außerhalb ihres Geburtsortes. In den letzten Jahrzehnten ist die weltweite Zahl der Migranten deutlich gestiegen: 1990 lag sie noch bei rund 153 Millionen.

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Arbeitsmigration, Fluchtbewegung und Familienzusammenführung sind nur einige Erklärungsmöglichkeiten dafür. Daraus ergeben sich viele Chancen, aber auch Herausforderungen, denen sich Politik und Gesellschaft stellen müssen. In unserem Landkreis leben (Stand 31.10.2018) 13751 Ausländer aus 129 Staaten. Davon kommen 8.351 Personen aus Staaten der Europäischen Union.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. und anderen gesellschaftlichen Institutionen tragen u.a. dazu bei, dass die Chancen genutzt und die Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden. Wir möchten den Internationalen Tag der Migranten als Anlass nehmen und den Austausch und das zwischenmenschliche Miteinander verstärkt in den Mittelpunkt stellen. Wir freuen uns sehr, mehr vom Ankommen im Oberallgäu, vom Arbeiten und dem Leben hier direkt von jungen Menschen aus verschiedenen Kontinenten zu erfahren. Hierzu laden wir herzlich ein.

Dienstag, den 18. Dezember 2018 um 18.00 Uhr
in das Landratsamt Oberallgäu - Foyer -
Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen

Organisation und Durchführung:

Mohamed Haj Rashed - Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.

Katharina Knorr, qualifizierte Integrationslotsin (vhs) Landkreis Oberallgäu



musikalische Begleitung & intern. Finger Food: Students for Refugees Kempten

Wegen der besseren Planbarkeit bitten wir um eine kurze Rückmeldung an:
Geschäftsstelle - Migrationsbeauftragte - Miriam Duran - Tel. 08321/612-254
E-Mail: integrationsbeirat-oa-geschaeftsstelle@lra-oa.bayern.de

Miriam Duran, Tel. 08321/612-254, E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de



Praxisleitfaden

"Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten"

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF) hat im Rahmen der Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften den Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“ erstellt und jetzt veröffentlicht.

Diesen Leitfaden finden Sie unter folgendem Link:

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf

Der Praxisleitfaden wurde zum „Traumasensiblen und empowernden Umgang mit Geflüchteten“ erstellt, der nicht nur für die Gewaltschutzkoordination bei der Umsetzung der Mindeststandards in den Unterkünften hilfreich ist, sondern auch für andere ehren- oder hauptamtlich arbeitende Personen Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht bietet.

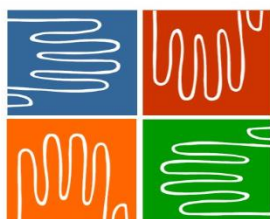
Denn gerade bei vielen Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten bestehen Fragen und Unsicherheiten bezüglich des Umgangs mit traumatisierten Geflüchteten. Wie erkenne ich Traumasymptome? Gehört das überhaupt in meinen Aufgabenbereich und entspricht meiner Kompetenz? Darf über das Trauma gesprochen werden? Besteht die Gefahr einer Retraumatisierung? Auf diese Fragen und mehr wird im Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“ eingegangen.

Er umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten, Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, Krisen und Suizidalität, sowie Selbstfürsorge.

Quelle: www.baff-zentren.org/news/praxisleitfaden-traumasensibler-und-empowernder-umgang-mit-gefluechteten/

Miriam Duran, Tel. 08321/612-254, E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de

MiMi – Mit Migranten für Migranten



Informationsveranstaltung
zum deutschen Gesundheitssystem
für Asylbewerber & anerkannte Flüchtlinge
von Mirha & Sanaz
aus dem MiMi-Projekt Oberallgäu.
Die Sprachen sind Deutsch, Türkisch und Farsi.

Alman Sağlık Sistemi

- (1) Sağlık Sigortası
- (2) Doktorla muayene
- (3) Eczanede
- (4) Diş doktorunda
- (5) Hastanede
- (6) Temel Sağlık Hizmetleri
- (7) Acil durumlarda ne yapmalı?

Termin: Mittwoch, 12. Dezember 2018

Ort: Landratsamt Oberallgäu

Zeit: 16 Uhr – Besprechungszimmer 2.07

Info: Mirha: 0176-22989367 & Sanaz: 0176-61077641

سیستم بیمه های درمانی در آلمان

1. بیمه های درمانی (GKV / PKV)
2. مراجعه به پزشک
3. داروخانه
4. مراجعه به دندانپزشک
5. بستری شدن در بیمارستان
6. خدمات درمانی اساسی (OGG)
7. در مواقع اضطراری چگونه عمل کنیم

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



Oberallgäu
Landkreis



Termine

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Engagement stärken - Haltung zeigen;

Referentin: Birgit Winterstein, LBE Landesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement, Augsburg.

Kennen Sie das? Sie werden als Ehrenamtliche/r in der Flüchtlingshilfe offen von Ihrem Nachbarn kritisiert. Sie begleiten Migrant/innen aufs Amt und erleben, wie sie gering schätzend behandelt werden. Eine Stunde nach solchen Erlebnissen wissen Sie vielleicht genau, wie Sie reagieren hätten können. In dem Moment selbst verschlägt es Ihnen aber die Sprache, Sie fühlen sich überrumpelt, bleiben untätig und sind hinterher unzufrieden mit Ihrer Reaktion.

Das Ziel der drei Module ist die Entwicklung und Stärkung eines rassismuskritischen Bewusstseins, um gesellschaftlich verankerte Denkmuster und Praktiken von Abwertung zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten für das eigene Engagement und den Alltag daraus abzuleiten.

1. Workshop am 11.02.2019

Zusammenhänge erkennen - Vielfalt Vorurteile Rassismus

2. Workshop am 27.03.2019

Haltung finden! - Verschieden, aber gleichwertig

3. Workshop am 7.05.2019

Haltung zeigen! - Selbst-Bewusst und couragiert

Ort und Uhrzeit werden zeitnah mitgeteilt.

Lösungs-Café für Ehrenamtliche

Sie sind nun schon eine ganze Weile im Einsatz und stoßen dabei auch an eigene Grenzen, organisatorische, emotionale und nervliche. Oft gibt es auch angesichts traumatischer Erfahrungen oder bürokratischer Herausforderungen eine nicht zu unterschätzende Belastung.

Wir möchten Sie persönlich unterstützen und bieten Ihnen gerne ein Lösungs-Café mit Frau Birgit Winterstein an. Um Ihnen lange Anfahrten zu ersparen, werden wir je nach Anmeldung optimale Räumlichkeiten organisieren.

Folgende Termine können Sie entweder alleine oder in der Gruppe buchen.

01.03.2019

24.05.2019

19.07.2019

18.10.2019

13.12.2019

Hülya Dirlik, Tel. 08321/612-566, E-Mail: huelya.dirlik@lra-oa.bayern.de



Fortbildung

"Rechtsfragen rund ums Ehrenamt"

Termin: 23.03.2019

Das Seminar gibt einen Einblick in rechtliche Themen, die sich im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Aktivitäten stellen wie Haftung, Versicherung, usw.

Zudem wird der Frage nachgegangen, wie Verstöße gegen Datenschutz und Urheberrecht vermieden werden können.

Ort und Uhrzeit werden zeitnah mitgeteilt.

Fortbildungen, Veranstaltungen, Hinweise

- **Mi, 05.12.2018 - Stadtnikolaus (Ausweichtermin 6. Dezember) zu den Kemptener Kindern.** Er hält mit der Pferdekutsche an der Basilika St. Lorenz (17:30 Uhr), am Forum Allgäu (gegen 18:20 Uhr) und vor der St.-Mang-Kirche (gegen 19:00 Uhr).
- **Mi, 12.12.2018 - 16 Uhr, Informationsveranstaltung zum deutschen Gesundheitssystem für Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge,** Landratsamt Oberallgäu, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen, Besprechungszimmer 2.07.
- **Mi, 12.12.2018 - 18.00 Uhr, Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.,** Landratsamt Oberallgäu, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen, Besprechungszimmer 2.07.
- **Fr, 14.12.2018 - 18:00 Uhr, Interkultureller Begegnungsabend mit Musik.** Kempodium, Untere Eicher Str. 3, 87435 Kempten, Eingeladen sind aus Kempten alle ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/innen und ihre Kontakte unter den Geflüchteten sowie die Teilnehmer/innen am Patenschaftsprojekt. (Anmeldung unter asylinkempton@diakonie-kempton.de mit Angabe der Personenzahl bitte bis spätestens zum 07.12.2018).
- **Di, 18.12.2018 - 18.00 Uhr, Internationaler Tag der Migranten,** Landratsamt Oberallgäu, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen, Foyer.

Weihnachtsgrüße

An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihr Engagement im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2019.

Redaktionsteam des Newsletters Flucht & Asyl:

Bildungsbüro, Landratsamt Oberallgäu
mit Unterstützung von Katharina Rau, Auszubildende

Kontakt: bildungsbuero@lra-oa.bayern.de

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen